Spiele.

Der Wolf in seinem Garten.

Für den ausgezählten Wolf wird ein Garten abgemarkt, worin er wohnt. Die Andern laufen an den Gränzen dieses Gartens herum oder auch wohl über die Gränze hinüber, und singen dabei:

Ich wollt' in des Wolfes Garten gehn,
Wo schöne krause Kohlköpf' stehn.
Und wenn der Wolf wohl käme,
Und biß mich in die Beine —
Schneid' Kohl ab, schneid' Kohl ab!

Dabei kauert man nieder mit der Pantomime des Kohlabschneidens. Dann kommt der Wolf gesprungen, und wen er in seinem Garten erhascht, der wird wieder Wolf. Wenn der Wolf über seine Gränze läuft, so bekommt er Schläge mit dem Plumpsack.

Der Fuchs und der Gärtner.

Der Fuchs und der Gärtner werden zuerst aus der ganzen Gesellschaft ausgezählt. Dann bilden die Anderen einen Kreis, in welchen der Fuchs aufgenommen wird. Der Gärtner bleibt draußen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206231101-0